

Newsletter

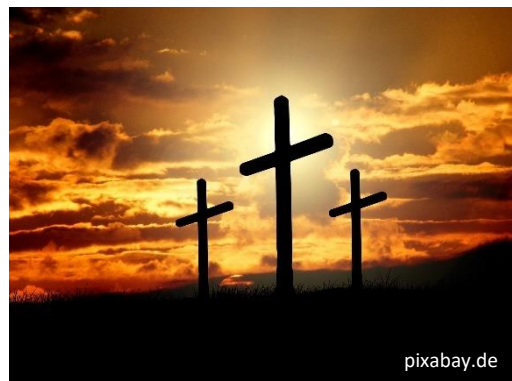
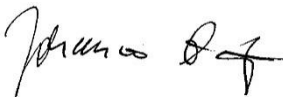
Ostern 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder im Kreisdekanat Coesfeld!

Es ist nicht leicht an einem lauen und lichten Frühlingstag frohe und ermutigende Ostergrüße zu verfassen, wenn mitten in Europa ein furchtbarer Krieg tobt, der Flucht und Vertreibung, Zerstörung und Tod bringt und nur Verlierer kennt. Versöhnung und Wiederaufbau werden zu gigantischen Herausforderungen angesichts der Toten und Verletzten, die zu beklagen sind und der Zerstörung, die augenscheinlich ist. All das ist die Finsternis des Karfreitags. Damals wie heute: Lüge, ein scheinheiliger Prozess, eine durch nichts zu rechtfertigende Gewalt. Dem Karfreitag Jesu folgte das Ostern der Auferstehung. In aller Dunkelheit bleibt es unsere christliche Hoffnung: dass aller Todesfinsternis ein neuer Morgen folgt. Beten wir um die Morgenröte des Friedens für die Menschen in der Ukraine und auf der ganzen Welt. Und hoffen auf den neuen Morgen einmal in Gottes Ewigkeit. Mögen alle darin Hoffnung finden!

Trotz allem:
Frohe Ostern 2022 und Gottes Segen!

Ihr Kreisdechant



Unsere Themen im Überblick:

- Kreisdekanatskonferenz hat neuen Vorstand gewählt
- Kreisdechant Arntz begrüßte neue Superintendentin Susanne Falcke
- Johannes Arntz verlässt Coesfeld und wird neuer Pfarrer in Oldenburg
- Konstituierende Sitzung der Regio-MAV vom 03. März 2022
- Friedhofsgespräche – Gespräche gegen die Einsamkeit auf dem Jakobfriedhof in Coesfeld
- Ehrenamtspreis 2022 – Engagierte aus Kirche und Gesellschaft können sich bewerben
- Bundesfreiwilligendienst BFD 27 plus – Zeit für einen Perspektivwechsel im Leben
- Woche für das Leben 2022 – „Mittendrin. Leben mit Demenz“
- Ukrainekrieg beeinflusst Arbeit der Ehe-, Familien- und Lebensberatung
- Infos zu Fördermittelanbietern und neue Internetseite des Bistums zur Ukraine-Hilfe
- Aktionswoche im einsA in Dülmen
- Sommerauszeit für Familien in der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld
- Termine 2022

Kreisdekanatskonferenz hat neuen Vorstand gewählt



Sie bilden den neuen Vorstand (von links): Vinzenz Mersmann für den Caritasverband, Kreisdechant Johannes Arntz, Monika Holtkamp (Dülmen), Stephan Börger (Olfen), Kerstin Brennert (Buldern), Franz-Josef Niehues (Rosendahl), Geschäftsführer Benedikt Helmich und Dr. Matthias Laarmann. Es fehlt Rita Leutermann (Rosendahl).
Foto: Kreisdekanatsbüro Coesfeld

Ihren ersten Vorstand wählte die neue Kreisdekanatskonferenz. Ende Oktober hatten sich die beiden Mitbestimmungsgremien, die Kreisdekanatsversammlung mit Vertreterinnen und Vertretern der Pfarreien sowie das Kreiskomitee der Katholiken, in dem sich Delegierte der Verbände und Institutionen engagieren, zusammengeschlossen, um künftig gemeinsam als Kreisdekanatskonferenz zu arbeiten. Im Haus Katharina der Pfarrei St. Vitus in Olfen wählten die 33 Teilnehmenden bei ihrer konstituierenden Sitzung ihren ersten Vorstand sowie ihre Delegierten für die Mitarbeit auf Bistumsebene.

Den **Kreisdekanatsvorstand** bilden Monika Holtkamp (Netzwerk ND Christsein.Heute), Vinzenz Mersmann (Gemeindecaritas Kreisverband Coesfeld), Rita Leutermann (Pfarreiratsvorsitzende Ss. Fabian u. Sebastian Rosendahl), Kerstin Brennert (Gemeindecaritas Dülmen-Buldern), Dr. Matthias Laarmann (Pfarreiratsvorsitzender St. Marien Lünen) sowie Stephan Börger (Diakon St. Vitus Olfen und Vertreter der Diakone im Kreisdekanat Coesfeld). Ergänzt wird der Vorstand durch Kreisdechant Johannes Arntz, Kreisdekanatsgeschäftsführer Benedikt Helmich, Franz-Josef Niehues aus Rosendahl als Vertreter im Kirchensteuerrat und Weihbischof Dr. Stefan Zekorn als ständiger Gast.

Birgit Reibetanz vom Pfarreirat St. Johannes Ev. Selm-Cappenberg sowie Kerstin Brennert von der Gemeindecaritas Dülmen-Buldern werden künftig die Versammlung im **Diözesanrat** des Bistums vertreten. Als Delegierter für das **Diözesankomitee** wurde Dr. Matthias Laarmann aus Lünen gewählt.

[Zum ausführlichen Bericht](#)

Kreisdechant Arntz begrüßte neue Superintendentin



Kreisdechant Johannes Arntz (links) und Kreisdekanatsgeschäftsführer Benedikt Helmich (rechts) begrüßten die neue Superintendentin Susanne Falcke in Coesfeld.

Foto: Bischöfliche Pressestelle/Michaela Kiepe

Zu einem ersten Gespräch trafen sich die neue Superintendentin des evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken, Susanne Falcke, Kreisdechant Johannes Arntz und Benedikt Helmich, Geschäftsführer des Kreisdekanatsbüros.

Falcke, die ihr Amt am 1. Januar angetreten hat, ist im Kreis Coesfeld keine Unbekannte, denn vor ihrer Wahl zur Superintendentin war sie mehrere Jahre Pfarrerin in der evangelischen Kirchengemeinde Dülmen.

[Artikel lesen](#)

Johannes Arntz verlässt Coesfeld und wird Pfarrer in Oldenburg

„Nach elf Jahren ist es eine gute Zeit zu gehen“



Sie freuen sich auf die Zusammenarbeit (von links): Mareike Rozijn, Vorsitzende des Pfarreirats, Pfarrer Johannes Arntz und Dr. Christoph Erpenbeck, Mitglied im Kirchausschuss.
Foto: St. Willehad Oldenburg

Nach der Kreuzwoche, die in Coesfeld rund um das Fest Kreuzerhöhung am 14. September stattfindet, wird Pfarrdechant Johannes Arntz die Pfarreien St. Lamberti und St. Johannes der Täufer in Lette verlassen, um Mitte Oktober seine neue Stelle als Pfarrer in St. Willehad in Oldenburg anzutreten.

„Sicherlich wird diese Entscheidung viele überraschen. Aber es ist ein guter Zeitpunkt. Die Kirchenrenovierung in St. Lamberti wird bis zu diesem Zeitpunkt voraussichtlich abgeschlossen sein. Zudem

weiß ich mit einem starken Pastoralteam und engagierten Ehrenamtlichen die Pfarrei in guten Händen“, sagt Arntz, der die Aufgaben als Kreisdechant dann ebenso niederlegen wird.

[Artikel lesen](#)

Konstituierende Sitzung der Regio-MAV



(v.l.): Markus Lingenauber, Doris Klein, Markus Grotthoff
Foto: Regio-MAV COE

Die konstituierende Sitzung der Regio-MAV hat am 3. März 2022 im KönzgenHaus in Haltern am See stattgefunden. Es waren 27 MAV-Mitglieder aus 23 Einrichtungen vertreten.

In der Sitzung wurde der **neue Vorstand** gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt: Markus Lingenauber (1. Vorsitzender), Markus Grotthoff (stellv. Vorsitzender), Doris Klein (Schriftführerin).

Die beiden Vorsitzenden vertreten die Regio in der DiAG (Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen im Bistum Münster).

Aufgrund der **neuen Struktur, d. h. der Installierung von Fachgruppentreffen** ergänzend zu den Regiotreffen, findet die Regio-Sitzung nur noch zweimal jährlich jeweils im 1. und im 3. Quartal statt.

In den anderen Quartalen **treffen sich künftig die Fachgruppen**. Diese werden sich im Mai konstituieren. Das Kreisdekanat Coesfeld ist dafür der **Region Nordost** zugeordnet.

Die **Fachgruppentreffen** finden an folgenden Terminen in der Zeit **von 09.30 bis 14.30 Uhr** statt:

- ▀ **Fachgruppe Gesundheit und Pflege** → 06.05.2022 Haus Mariengrund, Münster (Nienberge)
- ▀ **Fachgruppe Kirchengemeinden und bistumseigene Einrichtungen** } 20.05.2022
- ▀ **Fachgruppe Erziehungs- und Eingliederungshilfe** } Franz-Hitze-Haus,
- ▀ **Fachgruppe Caritas und Beratung** } Münster

Die **Sitzungstermine für die Regiotreffen 2022/2023** wurden wie folgt festgelegt:

- ▀ 12.09.2022 – 09.00 bis 15.00 Uhr
 - ▀ 09.03.2023 – 09.00 bis 15.00 Uhr
 - ▀ 14.09.2023 – 09.00 bis 15.00 Uhr
- } KönzgenHaus, Haltern am See

Diese Treffen ermöglichen es, sich über die eigene Einrichtung hinaus mit anderen MAVen auf Ebene des Kreisdekanates auszutauschen und zu vernetzen.

Friedhofsgespräche – Gespräche gegen die Einsamkeit



Hedwig Börger (links) und Mechthild Dilkaute sind auf dem Jakobfriedhof für einsame und trauernde Menschen ansprechbar.
Foto: Bischöfliche Pressestelle/Michaela Kiepe

Hedwig Börger und Mechthild Dilkaute haben einiges gemeinsam: sie sind ehrenamtlich in unterschiedlichen Bereichen aktiv, beide Anfang 60 und verwitwet. Die zwei Frauen organisieren gemeinsam mit Anne Sievers und Pastoralreferentin Ulla Rendels die Friedhofsgespräche, ein Angebot der Anna-Katharina-Gemeinde in Coesfeld. Einmal im Monat stehen sie sonntags von 15 bis 17 Uhr auf dem Jakobfriedhof vor der Einsegnungshalle.

Im Gepäck haben sie ein paar Stühle, einen kleinen Tisch und Kaffee, aber vor allem haben

sie Zeit und Geduld. Sie sind ansprechbar für Menschen, die reden möchten. Am 24. April ist die Winterpause beendet.

Das Team ist in diesem Jahr an folgenden Terminen anzutreffen:

24. April, 29. Mai, 26. Juni, 31. Juli, 28. August und 27. September.

[Artikel lesen](#)

Ehrenamtspreis 2022 – Bis 1. Mai bewerben!



Zum sechsten Mal schreibt das Bistum Münster einen Ehrenamtspreis aus, um Initiativen und Projekte auszuzeichnen. Damit sollen diejenigen gewürdigt werden, die freiwillig und mit viel Engagement und Phantasie anpacken, wo Hilfe nötig ist.

Um den Preis können sich Initiativen und Projekte aus dem Bistum Münster bewerben, die von Ehrenamtlichen getragen werden. Auch nicht-kirchliche

Bewerbungen sind willkommen. Einzelpersonen können ebenfalls für ihr Engagement ausgezeichnet werden, wenn sie von Dritten vorgeschlagen werden. Die Projekte und Initiativen, die sich um den Preis bewerben, sollten innovativ, nachhaltig oder modellhaft sein. Zu gewinnen gibt es als ersten Preis 5.000 Euro, als zweiten Preis 3.000 Euro und als dritten Preis 2.000 Euro.

Einsendeschluss ist Sonntag, 1. Mai 2022.

[Weitere Informationen sowie Online-Bewerbungsbogen und Flyer](#)

Bundesfreiwilligendienst BFD 27 plus



Zeit für einen Perspektivwechsel im Leben

Sie sind mindestens 27 Jahre oder älter, haben rund 20 Stunden in der Woche Zeit und haben Lust sich auf etwas Neues einzulassen?

Dann könnte ein Bundesfreiwilligendienst (BFD 27plus) genau das Richtige für Sie sein! In einem BFD arbeiten Sie in einem sozialen Bereich für mindestens 6 bis höchstens 12 Monate. In Ihrer persönlichen Umgebung gibt es sicherlich Einrichtungen (zum Beispiel Altenheime, Kindertagesstätten, Schulen oder Krankenhäuser), die Plätze für einen Freiwilligendienst anbieten. Sie erhalten ein monatliches Taschengeld und sind während Ihrer Tätigkeit sozialversichert. Sie teilen Ihre (Lebens)Erfahrungen, Sie lernen sich möglicherweise noch einmal anders kennen, Sie tragen dazu bei – als Christin oder Christ – Ihren Sozialraum positiv zu gestalten. Bei alledem werden Sie von uns, den Freiwilligen Sozialen Diensten (FSD) im Bistum Münster, professionell begleitet. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und beraten Sie zu einem passenden Angebot an Ihrem Lebensort.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fsd-muenster.de oder nehmen Sie direkt Kontakt zu mir auf: Verena Horn, Freiwillige Soziale Dienste Bistum Münster gGmbH, 0251 384502-54, verena.horn@fsd-muenster.de

Woche für das Leben 2022



Die ökumenische Woche für das Leben steht in diesem Jahr unter dem Thema „**Mittendrin. Leben mit Demenz**“ und findet vom **30. April bis 7. Mai 2022** statt.

Immer mehr Menschen sind von Demenz betroffen. Im Vorwort zum Themenheft bekräftigen Bischof Bätzing und Präses Kurschus: „Menschen mit Demenz haben einen Platz in unserer Mitte! Als Kirchen wollen wir dafür Sorge tragen, dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen bei uns passende Angebote finden: in der Seelsorge, durch demenzsensible Gottesdienste und Veranstaltungen sowie durch eine umfassende Aufklärung.“

Das Themenheft, das ab sofort mit weiteren Materialien zur Vorbereitung der Woche für das Leben verfügbar ist, beleuchtet die Krankheit „Demenz“ aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven. In Interviews erzählen Pflegekräfte und Seelsorgende von Erlebnissen und ihrem Umgang mit Menschen mit Demenz. Zudem werden praktische Projekte und Literatur zum Thema vorgestellt.

Weitere Informationen und Materialien zum Download finden Sie unter www.woche-fuer-das-leben.de

Ukraine-Krieg beeinflusst Arbeit der EFLs



Andrea Stachon-Groth, Leiterin der EFL im Bistum Münster Foto: Bistum Münster

Ukraine-Krieg beeinflusst Arbeit der Ehe-, Familien- und Lebensberatung

► Tipps zum Umgang mit Angst und Ohnmacht

Die Balance zwischen Information und Anteilnahme sowie Ablenkung finden, Haltung und Solidarität zeigen und sich von Angst nicht lähmen lassen: Aus Sicht der Fachleute der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster (EFL) ist all das wichtig, um angesichts des Kriegs in der Ukraine mit den Auswirkungen und den verstörenden Bildern umzugehen. Andrea Stachon-Groth, Leiterin der EFL im Bistum Münster, rät außerdem, altersangemessen auf Fragen von Kindern zu reagieren, sie aber nicht mit ausufernden Erklärungen zu überfordern oder ihnen ein Gespräch über den Krieg ungefragt aufzudrängen.

[Artikel lesen](#)

Weitere Informationen erhalten Sie bei einer unserer vier Beratungsstellen im Kreisdekanat Coesfeld in Coesfeld, Dülmen, Lüdinghausen und Lünen. Die Kontaktdaten aller Beratungsstellen im Bistum Münster finden Sie unter www.ehefamilieleben.de.

Fördermittelanbieter für Ukraine-Hilfe



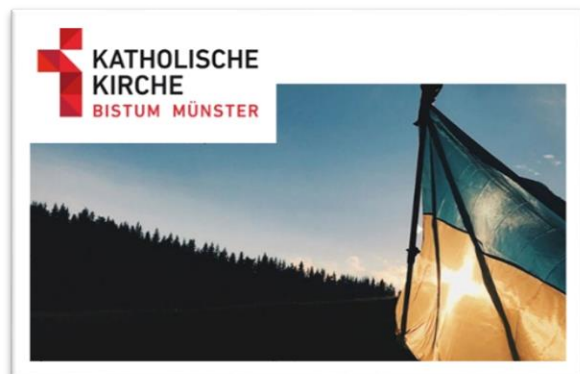
Gerne machen wir an dieser Stelle aufmerksam auf einen Link zu einer Liste von Fördermittelanbietern, die Organisationen und Institutionen unterstützen, die sich für die Ukraine-Hilfe stark machen.

Die Liste ist vom 23. März 2022 und wurde vom Deutschen Fundraising Verband in Berlin zusammengestellt.

[Ukrainekrieg: Fördermittel für Hilfsorganisationen - Deutscher Fundraising Verband \(dfrv.de\)](https://www.dfrv.de/ukraine-krieg-foerdermittel-fuer-hilfsorganisationen)

Neue Internetseite des Bistums zur Ukraine-Hilfe

Der russische Krieg gegen die Ukraine erschüttert auch die Menschen im Bistum Münster tief. Viele wollen helfen – denen, die vor dem Krieg nach Deutschland fliehen, aber auch denjenigen, die in ihrer Heimat bleiben wollen oder müssen. Damit diese Hilfe möglichst zielgerichtet gelingt, stellt das Bistum jetzt eine Internetseite mit vielen wichtigen Informationen bereit.



Wie ist Hilfe möglich? Und wo am notwendigsten? Wer sind Ansprechpartner bei Fragen, beispielsweise, wenn es um den Kita- oder Schulbesuch geflüchteter Kinder geht? Wo gibt es Gottesdienstangebote, in denen besonders für den Frieden gebetet wird? Die Internetseite bietet dazu gebündelte Antworten. Klicken Sie: [Ukraine - Bistum Münster \(bistum-muenster.de\)](https://www.bistum-muenster.de/ukraine)

[Artikel lesen](#)

Aktionswoche für Familien im einsA in Dülmen



Das einsA in Dülmen lädt herzlich ein zur Aktionswoche ein, die noch bis zum 8. April stattfindet!

Soweit im Flyer nicht anders angegeben, sind die Angebote kostenfrei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Lassen Sie sich überraschen!

[Zum Programm](#)

Am Freitag (8. April) umfasst das Programm z. B. einen Workshop „Aus Kindern werden Leute“ des Caritasverbandes im Kreis Coesfeld sowie einen Vortrag zum Thema „Interkulturelle Familien“.

Außerdem bietet die Pfarrei St. Viktor die Möglichkeit zum Palmstockbasteln und die FBS Dülmen bietet einen Kochkurs „Partyküche für Teens“ an.




Sommerauszeit für Familien

Im Rahmen der Corona-Auszeit-Programme des Bundesfamilienministeriums bietet die Kolping-Bildungsstätte Coesfeld für Familien in den Sommerferien 2022 die Möglichkeit an Sommerfreizeiten teilzunehmen.

Familienerholung soll Familien eine Auszeit bieten, in der sie den durchgetakteten Alltag hinter sich lassen können. Endlich Zeit für das Miteinander, das Erleben von Gemeinschaft, Spiel und Spaß und das Spüren der Lebensfreude.

All das können Familien während der „Sommerauszeit für Familien“ in der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld erfahren. Damit die Teilnehmenden abends zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken ins Bett fallen, wurde ein Programm voller Aktivitäten, kreativen Aktionen und Auszeitphasen geplant. Die Kolping-Bildungsstätte Coesfeld bietet mit ihren Familienzimmern, dem Freizeitbereich, einer abwechslungsreichen Verpflegung und einem großen Außenbereich am Stadtrand von Coesfeld, beste Voraussetzungen für Erholung und Abwechslung.



-  1. Termin: 09.07. – 16.07.2022 (3. Sommerferienwoche)
-  2. Termin: 16.07. – 23.07.2022 (4. Sommerferienwoche)
-  3. Termin: 23.07. – 30.07.2022 (5. Sommerferienwoche)

Für weitere Informationen (Inhalte, Leistungen, Preise, Anmeldeverfahren) klicken Sie [hier](#).

Termine 2022

30.04. – 07.05.2022	Woche für das Leben 2022 – „Mittendrin. Leben mit Demenz“
06. + 07.05.2022	Lektor:innen-Schulung Grundkurs, Kolping-Bildungsstätte Coesfeld
11.05.2022	Tag der Seelsorgerinnen und Seelsorger, Ems-Halle, Emsdetten
12.05.2022	Exkursion der Erwachsenenmessdiener:innen nach Münster
17.05.2022	Kreisdekanatstreffen der Pastoralreferent:innen, einsA Dülmen
25. – 29.05.2022	Katholikentag in Stuttgart – „Leben teilen“
07.06.2022	Veranstaltung Strukturprozess – Dekanat Lüdinghausen *
11.06.2022	Tag der Ehejubiläen – Segnungstag für Paare, Münster
16.08.2022	Veranstaltung Strukturprozess – Dekanat Coesfeld und Dülmen *
19.08.2022	Veranstaltung Strukturprozess – Dekanat Werne *
27.08.2022	Kirchenvorstandsschulung (2. Teil) in Präsenz
06.09.2022	Kleine Dechantenkonferenz, Lüdinghausen
10.09.2022	Einführungstag für Kommunionhelfer:innen, Kloster Gerleve
12.09.2022	Regio-MAV, KönzgenHaus Haltern
24.09.2022	Besinnungstag für Liturgische Dienste, Kloster Gerleve
08.10.2022	Tag der Ehejubiläen – Segnungstag für Paare, Münster

* Im Kreisdekanatsbüro sind noch einige Exemplare der Handreichung „Entwicklung pastoraler Strukturen“ der regionalen Auftaktveranstaltung vorrätig. Diese können gerne zur Vorbereitung auf die Veranstaltungen auf Dekanatsebene bei uns angefordert werden!

Online sind weitere Informationen zum Thema „Strukturprozess“ und die Handreichung [hier](#) abrufbar.

Kontakt

Kreisdekanatsbüro Coesfeld
Südring 13a
48653 Coesfeld
Fon 02541 952678
kd-coesfeld@bistum-muenster.de
www.kreisdekanat-coesfeld.de
[Impressum](#)



<https://www.facebook.com/kd.coesfeld>



Hier können Sie sich jederzeit von unserem Newsletter [abmelden](#).